

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1855

30.1.1855 (No. 29)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 29.

Dienstag den 30. Januar

1855.

Dankagung.

Nr. 2903. Für die Armen erhielten wir: durch Vermittlung des Herrn Gemeinderaths Scherer, mit der Bezeichnung „Von der Friederika“ (Fulda) 4 fl. 1 kr.; wofür wir danken.
Karlsruhe, den 29. Januar 1855.

Groß. Armenkommission.
Richard.

Privatspargesellschaft.

Die Sparbüchlein, welche zur Abrechnung übergeben worden sind, können von heute an bei dem Einzieher Karl Reich,

„Blumenstraße Nr. 13“

entweder selbst oder durch vertraute Personen wieder abgeholt werden.

Diejenigen Mitglieder, welche bisher versäumt haben, ihre Sparbüchlein zur Abrechnung vorzulegen, werden gebeten, sie ohne Verzug bei dem Einzieher K. Reich abzugeben, widrigenfalls man sie gegen eine Gebühr von 6 kr. per Stück abholen lassen müßte.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß

Mittwoch den 31. d. M., Nachmittags von 3 bis 5 Uhr,
wieder Rückzahlungen bei der Kasse erhalten werden können.

Karlsruhe, den 28. Januar 1855.

Der Verwaltungsrath.

Gefunden und bei der Polizei deponirt: Eine Broche.

Schuldenliquidation.

Ueber den Nachlaß des Hofkärchners Ludwig Keller von hier ist Gant erkannt und Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf
Mittwoch den 28. Februar 1855,
Vormittags 8 Uhr,

anberaumt worden. Es werden daher alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Masse machen wollen, aufgefordert, solche in der angeordneten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, die der Anmeldebe geltend machen will, mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweis-Urkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln. In derselben Tagfahrt sollen zugleich ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, auch Borg- und Nachlaßvergleiche versucht und in Bezug auf eine Ernennung, so wie den etwaigen Borgvergleich die Nichterscheinenenden als der Mehrzahl der Erschienenen beitreten angesehen werden.

Karlsruhe, den 25. Januar 1855.

Groß. Stadtamt.

Sachs.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Adlerstraße Nr. 3 sind zwei Logis, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz und Spei-

cherkammer, das eine im Vorder- und das andere im Hinterhaus; auch kann zu dem vordern noch ein Zimmer weiter gegeben werden, welches sich auch für ein stilles Geschäft zu einer Werkstätte eignen würde, auf den 23. April zu vermieten.

Adlerstraße Nr. 24 sind im Hintergebäude im zweiten Stock zwei unmöblierte heizbare, ineinandergehende Zimmer, das eine in den Hof, das andere in den Garten gehend, auf den 23. April zu vermieten. Das Nähere im Vorderhaus im zweiten Stock.

Adlerstraße (neue) Nr. 33, nahe beim markgräflichen Garten, ist ein Mansardenlogis, bestehend in 2 geräumigen Zimmern, Küche, Keller, Holzstall, Dachkammer, Theil am Waschhaus und Trockenspeicher, auf den 23. April zu vermieten. Das Nähere Steinstraße Nr. 7 im untern Stock.

Akademiestraße Nr. 23 sind 2 Zimmer mit oder ohne Möbel, und im Hinterhause ein Logis von 2 Zimmern mit Küche und Zugehör sogleich zu vermieten; daselbst ist auch ein Mansardenlogis von 2 Zimmern, Küche und allem Zugehör auf den 23. April zu beziehen. Das Nähere ist im Hintergebäude zu erfragen.

Akademiestraße Nr. 33 ist der zweite Stock, bestehend in 6 bis 7 Zimmern, 2 Speicherkammern und sonstigen Erfordernissen, auf den 23. April zu beziehen; auch kann Stallung für 2 bis 3 Pferde dazu gegeben abgegeben werden. Ebendasselbst ist im Hintergebäude ein Logis von 3 Zimmern, Küche

imul.

imul.

imul.

imul. by.
Oberst. Waly, Oberr.

by. Käufer.

by. Strobel.

imul. by.

Becker.

imul.

impp. by.

und sonstigen Erfordernissen auf den 23. April zu beziehen.

Baumann. by. Herrenstraße (kleine) Nr. 5 ist der untere Stock mit 3 Zimmern, Küche, Keller, nebst Holzstall, und ein Dachlogis mit 2 Zimmern und Küche, nebst allen übrigen Erfordernissen auf den 23. April zu vermieten; auch ist im Hintergebäude ein Zimmer mit Bett zu vermieten.

Kahn. by. Herrenstraße (alte) Nr. 8 ist auf den 23. April eine Wohnung zu vermieten, bestehend in einem kleinen Laden, nebst 2 oder 3 Zimmern und allen übrigen Erfordernissen. Näheres beim Eigenthümer.

Säubelich. by. Herrenstraße (kleine) Nr. 18 ist ein kleines Logis im Seitenbau im ersten Stock mit 2 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer, Holzstall und Antheil am Waschhaus auf den 23. April zu beziehen.

Herlin. 3mal. Langestraße Nr. 7 sind im untern Stock zwei Wohnungen, eine mit 3 Zimmern und eine mit 2 Zimmern sammt Keller und Speicherkammern ic. sogleich oder auf den 23. April zu beziehen. Näheres kann bei Messger Seipel ebendasselbst im untern Stock entnommen werden.

Ed. Wernlein. 3mal. 2. Langestraße Nr. 13 ist im Seitengebäude ein Logis von 3 Zimmern mit Küche, Holzplatz und Keller auf den 23. April zu vermieten.

von 1. u. 8. Febr. 1864
Schellhan. by. Neuthorstraße ist im Hinterhause eine freundliche Wohnung mit 3 — 4 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer und gemeinschaftlicher Waschküche auf den 23. April zu vermieten. Näheres Zähringerstraße Nr. 108. Dasselbst ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten; auf Verlangen mit Kost und Bedienung.

3mal. Ritterstraße Nr. 2 ist in dem Hinterhause ein Logis zu vermieten, bestehend in einer großen Stube, Alkof, Küche und Keller, sogleich oder auf den 23. April zu beziehen. Zu erfragen in dem zweiten Stock.

by. Ritterstraße Nr. 12 ist im Hinterhaus ein Logis, bestehend in Stube, Alkof, Kammer, Küche, Speicher und sonstigen Bequemlichkeiten, auf den 23. April zu vermieten.

Dierrich. by. Spitalstraße Nr. 39 ist der zweite Stock mit 4 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer, Holzplatz ic. sogleich oder auf den 23. April zu vermieten.

Loll. by. Spitalstraße Nr. 42 ist auf den 23. April der zweite Stock zu vermieten, bestehend in vier ineinandergehenden Zimmern, nebst Küche, Keller und sonstigen Erfordernissen.

Scherer. by. Waldstraße (alte) Nr. 5 ist im zweiten Stock eine Wohnung von 5 Zimmern und Zugehör auf den 23. April zu vermieten.

3mal.
L. Kammerer
Jungerby. Waldstraße Nr. 53, Eckhaus am Ludwigsplatz, sind im untern Stock zwei Logis, wovon das Ecklogis 5 und das andere 3 Zimmer, Küche ic. enthält, ersteres kann sogleich oder auf den 23. April und letzteres auf den 23. Juli bezogen werden.

Billig Mⁿⁿ.
by. Zähringerstraße Nr. 15 ist im ersten Stock ein Logis mit 3 Zimmern, Küche, Keller, Magdkammer und Antheil am Waschhaus und Trockenspeicher auf den 23. April zu vermieten. Das Nähere ist im Hause zu erfragen.

Zähringerstraße Nr. 31 sind zwei Wohnungen zu vermieten, die eine im zweiten Stock mit 3 Zimmern, Küche, Keller und Speicher, die andere im untern Stock mit 2 Zimmern, Küche, Keller, nebst allen übrigen Bequemlichkeiten, und können auf den 23. April bezogen werden.

Im Deutschen Hof sind zwei gut möblirte Zimmer zu ebener Erde, zusammen oder einzeln, sogleich zu vermieten.

Ein gut gelegener Laden nebst schöner Einrichtung und bequemer Wohnung ist billig zu vermieten, und das Nähere zu erfragen auf dem Kontor dieses Blattes.

Zimmer zu vermieten.

In der Erbprinzenstraße Nr. 9 ist im zweiten Stock ein schön möblirtes Zimmer, auf die Straße gehend, sogleich oder auf den 1. Februar zu vermieten.

Wohnung zu vermieten.

In der alten Waldstraße Nr. 3 ist im Hintergebäude ein schönes Logis, bestehend in 2 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Holzstall, Speicherkammer und Antheil am Waschhaus, sogleich oder auf den 23. April zu vermieten.

Wohnung zu vermieten.

Waldstraße Nr. 30 ist ein Logis, bestehend in 2 Zimmern, Küche, verrohrter Dachkammer, nebst allem Zugehör, auf den 23. April beziehbar, zu vermieten. Zu erfragen im Vorderhaus eine Stiege hoch.

Zimmergesuch.

Ein lediger stiller Herr sucht wo möglich in der Mitte der Stadt eine möblirte Wohnung von zwei Zimmern oder einem Zimmer mit Alkof auf den ersten März oder auch später zu miethen.

Bezügliche Adressen wollen im Kontor dieses Blattes unter Chiffre P. J. abgegeben werden.

Vermischte Nachrichten.

(1) [Dienst Antrag.] Ein braves, in allen häuslichen Geschäften erfahrenes Mädchen findet sogleich einen Dienst. Näheres Karlsstraße Nr. 39 im dritten Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches kochen, waschen und putzen kann, sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen im Kontor dieses Blattes.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das in allen häuslichen Arbeiten, besonders im Kochen gut erfahren ist, wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen in der Akademiestraße Nr. 28 im zweiten Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Eine Köchin, die sehr gut im Kochen, sowie auch in andern häuslichen Arbeiten wohl erfahren ist, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Langestraße Nr. 134 im Hintergebäude.

Dienst Antrag.

Ein braves fleißiges, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen findet sogleich einen Platz. Zu erfragen Langestraße Nr. 147 im Hintergebäude.

by. Forderer.

by. Schaber.

by. Nach Mⁿⁿ Lindbrg. 8.

by. Scherer.

by. Schauer.

by. Ersleben.

by. Piffner.

by.

by. Christen
Luciane Schma

by.

by.

by.

Stellengesuch.

Ein solider, mit guten Zeugnissen versehener junger Mann, der seine Lehre in einer Specerei-, Farb- und Materialwaarenhandlung bestanden und seit einiger Zeit in einem ähnlichen Geschäft servirte, wünscht sogleich unter annehmbaren Ansprüchen als Commis eine Stelle zu erhalten. Näheres Karl-Friedrichstraße Nr. 1.

Dienstgesuch.

Ein Mädchen, welches sehr gut Kleider machen, nähen und bügeln, sowie Kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Waldstraße Nr. 49.

Dienstgesuch.

Ein junger Mensch von 15 Jahren sucht einen Dienst als Hausknecht oder als Ausläufer in einer Handlung. Näheres zu erfragen innerer Zirkel Nr. 33.

Verlorenes.

Freitag Abend zwischen 5 und 7 Uhr ging von H. R. Wernlein in das Lyceum und von da in die Ziegler'sche Apotheke ein Batist-Sacktuch, mit den Buchstaben S. E. gezeichnet, verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen Belohnung vorderer Zirkel Nr. 18 abzugeben.

Zu verkaufen:

Ein Schuppen, 33 Fuß lang, welcher zur Aufbewahrung von Dielenhölzern diente, und über 1000 laufende Fuß tannenes und eichenes Bauholz in sich hat, und mit 2500 Ziegeln gedeckt ist, wird auf den Abbruch um billigen Preis verkauft, und das Nähere kleine Herrenstraße Nr. 13 im untern Stock zu erfragen.

Verkaufsanzeige.

Spitalstraße Nr. 37, im zweiten Stock, ist ein blautuchener Mantel zu verkaufen.

Langestraße Nr. 69 ist ein sehr schönes Schlittengestell nebst Schlittengeschirre zu verkaufen. Zu erfragen im zweiten Stock.

In der Langenstraße Nr. 199, bei Drehermeister Weber, ist ein Paar ganz neue Pelzstiefel zu verkaufen, welche sich für einen Droschkentutscher eignen.

Verkaufsanzeige.

In der Herrenstraße Nr. 26 ist ein gut erhaltener blauer Herren-Luchmantel, ein Civil-Uniformshut und Degen zu verkaufen.

Anzeige.

In der Ritterstraße Nr. 12, dem Museum gegenüber, werden Kleidungsstücke aller Art gekauft und gut bezahlt.

Kleine Herrenstraße Nr. 17 werden fortwährend Gänselebern angekauft und sehr gut bezahlt.

Eine Französin wünscht sowohl Kindern als erwachsenen Mädchen Unterricht in der französischen Sprache zu ertheilen. Näheres Langestraße Nr. 95 im untern Stock.

Privat-Bekanntmachungen.

Pommer'sche Gänsebrüste
Gänsefmalz, Göttinger- und Braunschweiger-Würste, Gött. Knackwürstchen, ächte veron. Salami, Lyoner Cervelat-Würste, frisch ger. ächte Frankfurter Brat- und Leber-Würste,
Straßburger Gänseleberpasteten,
— ger. Lachs, Gangfische, Bückinge zum Braten und Rohessen, —
— frisch mar. Bricken, Häringe, Kräuter-Anchovis, —
— frische Turbots, Colles, Cabelian, —
— frische Schellfische, —
— große Homards u. Langoustes, —
— franz. Austern, Caviar, Trüffel, —
— schöne Chapons et Poulardes de Bresse, —
— Strachino di Milano, —
ic. ic. empfiehlt

C. Arleth.

Cabelian und Turbots,
Austern, französisches Geflügel, Colles, Thunfisch, Laberdan ic., Gangfische bei
Gustav Schmieder.

Gerollte und ganze Erbsen à 7 kr., große Linsen à 6 kr. per Pfund, bei Abnahme von einem Simri à 2 fl. 12 kr., Hirsen, Hasfergrüße, Hasferkorn, Einkorn, feinste, feine und mittel-feine Gerste, letztere à 10 kr., im Achtel à 9 kr. per Pfund, Gries, feinen und grobkörnigen weißen und braunen Sago, Tapioca, Vermicelli, Karolina-, Java- und Arracan-Reis, neue grüne Kernen. Sämmtliche Artikel empfehle ich in schöner frischer und gutkochender Waare zu billigen Preisen bestens.

Wilh. Hofmann,
Karl-Friedrichstraße Nr. 17.

Neue türk. Zwetschgen in großer sehr süßer Frucht, neue Katharina-Pflaumen und beste Neckarzwetschgen
empfiehlt

Michael Hirsch,
Kreuzstraße Nr. 3.

Pommer'sche Gänsebrüste
sind wieder frisch geräuchert angekommen bei
Gustav Schmieder.

Nettig-Bonbons.

Die erwartete Sendung von den als vorzüglich gut anerkannten Nettig-Bonbons ist eingetroffen bei
Conradin Haagel.

2mal.

1mal.

2mal.

1mal.

1mal.

1mal.

2mal.

Zuml. 2.
Anzeig. u.
Anzeig.

Stearin-Lichter,

4r, 5r, 6r und 8r, in ausgezeichnet schöner und guter Qualität, in Paqueten, sowie offen zu billigem Preise bei

Wilh. Hofmann,
Karl-Friedrichstraße Nr. 17.

Zuml. 2.
Anzeig.

Cigarren.

Die beliebten **Londres** und **Silva**, sowie andere qualitätsvolle Sorten sind wieder neu eingetroffen bei

S. Gutmann,
Langestraße Nr. 68.

Zuml. 2.

Cirage Vernis.

Wie bisher befindet sich von dem schon längst als gut anerkannten Pariser Stiefellack ein Depot bei mir, und wird derselbe in $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{3}{4}$ und $\frac{1}{8}$ Flaschen billigst abgegeben.

Conradin Haagel.

Anzeig.

S. Seidelsheimer,

Hof-Kammacher,
Langestraße Nr. 95,

empfiehlt eine große Auswahl der neuesten Ballkämme in **Schildkrot**, **Kautschuk** und **Horn** zu den billigsten Preisen.

Auch werden dafelbst alte Schildkrotkämme gelöhthet, sowie gegen neue Waaren umgetauscht.

Zuml.

Feine Moll und Tarletans für Ballkleider, gestickte Kräger und Kermel, glatte und gestickte Linontaschentücher empfehle ich zu billigem Preise.

A. Dreyfuß.

Anzeig.

Masken

in **Papier**, **Wachs**, **Atlas** und **Sammt** empfiehlt en gros et en détail zu billigen Preisen

F. W. Kölig Wittwe,

Langestraße Nr. 191,
vis-à-vis dem Römischen Kaiser.

Anzeig.

Masken-Anzüge

und **Dominos**, wie auch schwarze **Fräcke** sind billig zu haben Bähringerstraße Nr. 108.

Anzeig.

Anzeige.

Waldbornstraße Nr. 34, im untern Stock, sind Masken, Dominos und schwarze Fräcke zum Ausleihen bereit.

Anzeig.

Masken-Anzüge

für Herren und Damen, sowie auch neue **Dominos** sind billigst zu haben Adlerstraße Nr. 15, eine Treppe hoch.

Dominos zu vermieten.

Bähringerstraße Nr. 56 werden ganz neue schöne **Dominos**, schwarz und farbig, von 24 bis zu 48 fr. ausgeliehen.

Anzeig.
Zuml.

Codesanzeige.

Verwandten und Freunden gebe ich mit Wehmuth erfülltem Herzen Kenntniß von dem nach vieljährigen schweren Leiden in der heutigen Mitternachtsstunde erfolgten sanften Hinscheiden meiner geliebten Gattin, **Wilhelmine**, geb. Gräfin von **Sponck**, und bitte um stille Theilnahme.

Karlsruhe, den 29. Januar 1855.

Herrath Schunggart.

Codesanzeige.

Theilnehmenden Freunden widmen wir die Trauerkunde, daß unsere liebe Mutter, Groß- und Schwiegermutter, **Katharine**, geb. **Nothardt**, Wittve des im Jahr 1828 verstorbenen Tünchermeisters **Christoph Kammerer**, am 26. d. M. in ihrem nahe erreichten 75. Jahre nach langem Leiden in dem Herrn sanft entschlafen ist, und bitten um stille Theilnahme.

Zuml.
L. Kammerer.

Die Hinterbliebenen.

Museum.

Die verehrlichen Mitglieder unserer Gesellschaft werden vorläufig in Kenntniß gesetzt, daß der diesjährige Maskenball Montag den 19. Februar d. J. stattfinden wird, und dabei eine Glücksurne, deren Ertrag zum Besten der Armen bestimmt ist, aufgestellt sein wird.

Etwaige Gaben werden von den Mitgliedern der Commission und Deputation, sowie von dem Hausmeister dankbar in Empfang genommen werden.

Die Commission.

Zuml.

Karlsruher Viederfranz.

Der verehrliche Vorstand des Bürgervereins hat unsere Mitglieder zu dem heute stattfindenden Maskenball freundlich eingeladen.

Das Comité.

Zuml.

Großherzogliches Hoftheater.

Dienstag den 30. Januar, I. Quartal, 15. Abonnementsvorstellung. Neu einstudirt: **Wallenstein's Lager**. Dramatisches Gedicht in 1 Akte, von Schiller. Hierauf, neu einstudirt: **Die Piccolomini**. Schauspiel in 4 Akten, von Schiller. Buttler: Herr Keller, Regisseur des Stadttheaters zu Mainz, als Gast.

Donnerstag, den 1. Februar, I. Quartal, 16. Abonnementsvorstellung. Zum ersten Male wiederholt: **Tannhäuser**, und **Der Sängerkrieg auf der Wartburg**. Große romantische Oper in 3 Akten, von Richard Wagner.